



Wochen der
Toleranz
im Landkreis
Ebersberg


























2025



**MITEINANDER.
ZUKUNFT.
GESTALTEN.**

Oktober / November 2025

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2025

29.10.2025	S. 4	Auftakt Wochen der Toleranz 2025 Die Abgelehnten mit Prof. Dr. Reimer Gronemeyer	Ebersberg	
31.10.2025	S. 6	Frauen im geteilten Deutschland (2025) Posterausstellung	Vaterstetten	
31.10.2025	S. 8	Gemeinsamer Shabbat mit Gebet und Kiddush mit Terry Swartzberg	Forstinning	
03.11.2025	S.9	„Starke Frauen“ Ausstellung Finissage mit Vortrag	Ebersberg	
11.11.2025	S. 10	Geschichte von Rechtsstaat und Demokratie in Deutschland	Ebersberg	
12.11.2025	S. 11	"Klimaangst – von der Ohnmacht ins Handeln kommen"	Ebersberg	
12.11.2025 13.11.2025	S. 12	"Wir sind Juden aus Breslau" Filmvorführung mit Gespräch	Grafing	
13.11.2025	S. 14	Green IT – Ein Widerspruch in sich?	online	
15.11.2025/ 16.11.2025	S. 15	Miteinander.Zukunft.Gestalten. Ausstellung zur Kunstaktion	Poing	
15.11.2025/ 22.11.2025	S. 16	"Zam kochen international" Kochabend	Grafing	
17.11.2025	S. 18	"Wenn ich gehe – was bleibt?"	Ebersberg	
18.11.2025	S. 19	Mensch und Maschine: wie KI und soziale Medien unsere Demokratie gefährden Interaktive Lesung	Vaterstetten	
18.11.2025	S. 20	„Morgen ist auch noch ein Tag“ KBW im Kino - Der besondere Film Filmvorführung mit Achtsamkeitsreise	Grafing	
19.11.2025	S. 22	Duftende Gefühle – Entdecke die Kraft ätherischer Öle! – Workshop für Kinder	Grafing	
19.11.2025	S. 23	Miteinander Zukunft gestalten – Co-Impact SourcingTM: Faire Lieferketten, die die Welt verändern	Grafing	
19.11.2025	S. 24	Interreligiöses Friedensgebet	Kirchseeon	
20.11.2025	S. 25	Gemeinwohlökonomie konkret	Ebersberg	
22.11.2025	S. 26	Umgang mit Parolen und Populismus im Alltag Workshop ab 16 Jahren	Grafing	
22.11.2025	S. 27	Exkursion Lebensborn – Vortrag mit Rundgang	Steinhöring	
24.11.2025	S. 28	Wie wir die Welt sehen: Was negative Nachrichten mit unserem Denken machen und wie wir uns davon befreien	online	
26.11.2025	S. 30	Eine Liebesgeschichte im Holocaust – Lesung	Ebersberg	
28.11.2025	S. 31	Update Argentinien – Vortrag mit Livestream	Vaterstetten	
29.11.2025	S. 32	Spendensammlung für Tatendrang e.V. und die Seenotrettung (Sea Eye e.V.)	Grafing	
29.11.2025	S. 34	Im Gespräch mit Zeitzeug*innen Austauschrunde	Ebersberg	
01.12.2025	S. 35	"Zuflucht nehmen" mit anschließendem Gespräch zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen Filmvorführung mit Diskussion	Ebersberg	

Termin verschoben
Di 26. Januar 2026

Auftaktveranstaltung der Wochen der Toleranz:

Die Abgelehnten

Warum Altersdiskriminierung unserer Gesellschaft schadet
Ein Generationenkonflikt

Buchpräsentation

Die Altersdiskriminierung muss aufhören!

Der renommierte Soziologe Reimer Gronemeyer widmet sich in seinem Sachbuch „Die Abgelehnten. Warum Altersdiskriminierung unserer Gesellschaft schadet“ einem brisanten Thema, das alle Generationen betrifft, und erläutert, wieso die Ausgrenzung älterer Menschen eine zentrale sozialpolitische Herausforderung ist.

Unsere Zeit ist geprägt von rasanten sozialen und demografischen Veränderungen, Fragen der Generationengerechtigkeit und des Umgangs mit dem Alter werden immer dringlicher. Der Wandel in der Altersstruktur, die Debatte um die Rentensysteme und der oft zitierte Generationenkonflikt stehen im Zentrum gesellschaftlicher und soziologischer Diskussionen.

Altersdiskriminierung zeigt sich besonders in Bezug auf den Arbeitsplatz. Angehörige der

Boomer-Generation, der sogenannten Goldenen Generation, sehen sich Vorurteilen und echten Benachteiligungen ausgesetzt, die viele ihrer individuellen Lebenswege direkt beeinflussen. Von den jüngeren Generationen werden sie wegen ihrer Haltung zu Klima und Umwelt oft pauschal verurteilt.

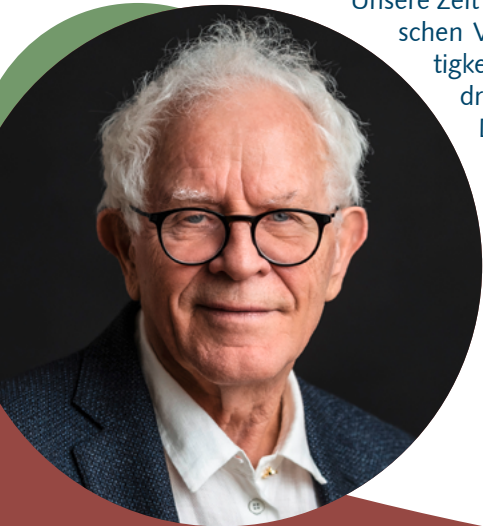
Gronemeyer legt den Finger in die Wunde und zeigt in seinem Sachbuch, wie der demografische Wandel, die Rentenproblematik und die Zukunftsängste der jüngeren Generationen die generationelle Debatte um Wertvorstellungen und Visionen für die Zukunft noch verschärfen werden. Er fordert einen neuen gesamtgesellschaftlichen Austausch und sagt: Jeder Einzelne soll wertgeschätzt werden, unabhängig vom Alter.

Termin: Mi 29.10.2025, 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Ebersberg, Landratsamt, Hermann-Beham-Saal, Eichthalstr. 5

Referent*in: Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Theologe und Soziologe

Anmeldung: KBW bis 29.10.2025, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de



Frauen im geteilten Deutschland (2025)

Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur von Clara Marz

Posterausstellung

Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur von Clara Marz. Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird oft entweder als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau beschrieben. Die Ostfrau hingegen steht im Kohlebergbau „ihren Mann“. Sie wird als tough bezeichnet oder auch als Rabenmutter, weil sie ihre Kinder in die Krippe gibt. Die Westfrau gendert, während die Ostfrau damit nichts anzufangen weiß. Die Ostfrau gilt mal als Verliererin, mal als Gewinnerin der deutschen Einheit. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Vor allem eines scheint klar zu sein: Sie ticken alle gleich, aber im Vergleich zum anderen Teil Deutschlands sehr unterschiedlich. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran?



FRAUEN
IM GETEILTEN
DEUTSCHLAND

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ will auf diese Fragen eine Antwort geben. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und kuratiert von Clara Marz ist die Schau ein Beitrag zum 35. Jahrestag der deutschen Einheit. Auf 20 Plakaten werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt.

Es ist ein Anliegen der Ausstellung, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebenswirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden aufzuzeigen. Zugleich wirft die Ausstellung die Frage auf, ob Frauen in beiden deutschen Staaten trotz unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein gemeinsames Streben nach Selbstbestimmung in einem männlich geprägten System verbanden.

Die Ausstellung ist vom 30.10.2025 bis Ende Februar 2026 im 2. Stock der VHS Vaterstetten im Bildungszentrum an der Baldhamer Straße 39 zu sehen.

Termin: Fr 31.10.2025, 8.00 - 20.00 Uhr

Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39

Referent*in: Dr. Helmut Ertel, Geschäftsführer

Veranstalter: vhs Vaterstetten

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de

Terry Swartzberg: gemeinsamer Shabbat mit Gebet und Kiddush

Ein Gebet, Musik, zusammen Essen (Kiddusch) sind ein paar Eckpunkte für diesen Abend.

Gemeinsam heißt, dass alle Menschen eingeladen sind, egal ob mit oder ohne Konfession. Es wäre schön, wenn jeder etwas zum Essen mitbringen könnte – Käse, Aufstriche, Challot (geflochtene Hefezöpfe), Gemüse – bitte nur vegetarisch. Für Getränke ist gesorgt.

Terry Swartzberg ist ein US-amerikanischer Journalist und Menschenrechtsaktivist, der seit vielen Jahren in Deutschland lebt. Er ist besonders bekannt für sein Engagement für das Stolperstein-Projekt zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus.

In Kooperation mit dem Michaelsbund und dem Pfarrverband Anzing / Forstinning.

Termin: Fr 31.10.2025, 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Forstinning, Kath. Pfarrheim Rupert Mayer Haus,
Graf-Sempt-Str. 4

Referent*in: Terry Swartzberg, Journalist

Veranstalter: Pfarrgemeinderat Forstinning

Finissage der Ausstellung „Starke Frauen“

Finissage

Anlässlich des Weltfrauentags entstand im KBW Ebersberg eine Ausstellung, in der die Mitarbeiterinnen Frauen porträtierten, die sie persönlich geprägt oder inspiriert haben. Die Auswahl reicht von bekannten Persönlichkeiten über fiktive Figuren bis hin zu Frauen aus dem privaten Umfeld.

Ergänzt werden die Porträts durch kurze Texte, in denen die persönlichen Beweggründe für die jeweilige Auswahl erläutert werden. Gleichzeitig gibt die Ausstellung Einblick in die Menschen hinter dem Projekt: Die Mitarbeiterinnen stellen sich mit Bild und Kurzbiografie selbst vor - eine Ausstellung in der Ausstellung.

Die Ausstellung „Starke Frauen“ wird von der KEB München und Freising als innovatives Projekt gefördert.

Termin: Mo 03.11.2025, 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Ebersberg, Rathaus, Marienplatz 1, Galerie 2. OG

Veranstalter: KBW Ebersberg e.V.

Anmeldung: KBW bis 27.10.2025, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de



Geschichte von Rechtsstaat und Demokratie in Deutschland

Vortrag

Das Ringen um Rechtsstaatlichkeit hat in Deutschland eine lange Tradition - und auch die Entwicklung der Demokratie, wie wir sie heute kennen, verlief bei weitem nicht ungebrochen. Der Vortrag zeichnet die deutsche Demokratiegeschichte in großen historischen Linien nach: von der Goldenen Bulle aus dem Jahr 1356 über die Verfassung der Paulskirche, der Verfassung des neu gegründeten Deutschen Reiches von 1871 bis zur Weimarer Republik und schließlich der Bundesrepublik mit der im Grundgesetz festgeschriebenen stabilen Balance der Staatsgewalten.

Paul Gaedtke hat an der Hochschule für Politik in München studiert und ist seit Abschluss seines Studiums als Dozent an den Volkshochschulen in München und Umgebung tätig. Seine Themenschwerpunkte sind Bayerische Geschichte, Deutsche Geschichte, Politische Bildung, Einbürgerungsseminare und historische Exkursionen in München.

Die Veranstaltung wird vom Bayerischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

Termin: Di 11.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Ebersberg, vhs, Raum 403, Dr.-Wintrich-Str. 3

Referent*in: Paul Gaedtke, Politologe

Veranstalter: vhs im Ebersberger Land

Klimaangst – von der Ohnmacht ins Handeln kommen

Vortrag

Die täglichen Nachrichten sind bedrückend und besorgniserregend. Die Klimakrise macht Angst und wirkt lähmend. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Klimakrise auf unsere psychische Gesundheit und den Möglichkeiten, damit umzugehen. Am Ende steht die Diskussion, wie wir unsere Zukunft gestalten können.

Als Ortsgruppe Ebersberg „Health for Future“ (H4F) setzen wir uns für mehr Nachhaltigkeit und Resilienz im Gesundheitssystem ein. H4F wurde von der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) ins Leben gerufen. Wir bringen das Gesundheitswesen, Politik und Gesellschaft zusammen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Wir sind überzeugt, dass gemeinsames Handeln auf verschiedenen Ebenen positive Veränderungen bewirken kann.

Andreas Reich ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. 2001-2005 war er Chefarzt der Abteilung Gerontopsychiatrie im Zentrum für Psychiatrie Reichenau. Seither arbeitet er in eigener Praxis in Schaffhausen, Schweiz. Daneben ist er seit vielen Jahren ehrenamtlich im Naturschutz tätig. Seit 2024 ist er in Grafing ansässig.

Termin: Mi 12.11.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4

Referent*in: Dr. med. Andreas Reich

Veranstalter: Health for Future

„Wir sind Juden aus Breslau“

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat endgültig beraubt, entkamen sie in alle rettenden Himmelsrichtungen und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. Nicht wenige haben bei der Gründung und dem Aufbau Israels wesentlich mitgewirkt.

14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt. Einige von ihnen nehmen sogar den Weg in die frühere Heimat auf sich, reisen ins heutige Wrocław, wo sie einer deutsch-polnischen Jugendgruppe begegnen. Gerade in Zeiten des zunehmenden Antisemitismus schlägt der Film eine emotionale Brücke von der Vergangenheit in eine von uns allen verantwortlich zu gestaltende Zukunft.

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

Nähere Infos zum Film unter: www.judenausbreslaufilm.de

Termin: Mi 12.11.2025, 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Grafing, Capitol-Filmtheater, Grandauerstr. 2

Referent*in: Karin Kaper, Regisseurin

Veranstalter: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg

Anmeldung: Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie, E-Mail: mail@demokratie-ebe.de

Filmvorführung der Partnerschaft für Demokratie für Schulklassen

Schul-Filmvorführung mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin.

Am Donnerstag, den 13.11.2025, ist am Vormittag eine Sondervorführung für Schulklassen geplant (Uhrzeit flexibel). **Interessierte Lehrkräfte wenden sich bitte an mail@demokratie-ebe.de oder telefonisch unter 0160 1622104.**

Termin: Do 13.11.2025, Uhrzeit flexibel ausmachbar

Ort: Grafing, Capitol-Filmtheater, Grandauerstr. 2

Referent*in: Karin Kaper, Regisseurin

Anmeldung: Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie, E-Mail: mail@demokratie-ebe.de



Green IT – Ein Widerspruch in sich?

Praxis-Tipps für deine Balance zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Online-Vortrag

Green IT – ein Begriff der bereits einen Widerspruch in sich birgt. Zum einen bietet die Digitalisierung Chancen für mehr Nachhaltigkeit, etwa wenn die Videokonferenz einen Linienflug ersetzt. Andererseits verschlingen moderne Technologien und permanente Verfügbarkeit Energie und Ressourcen.

In dieser Veranstaltung klären wir, ob Green IT nur cleveres Marketing ist oder ob es sich dabei um einen zentralen Faktor für mehr Umweltschutz handeln kann. Wir definieren Green IT und zeigen auf, wie sie sich in unseren digitalen Alltag integriert. Denn ob Online-Shopping, die Nutzung von Hardware oder einfaches Surfen im Internet – jeder Klick hinterlässt einen digitalen CO₂-Abdruck. Mit konkreten Tipps zeigen wir, wie du deinen persönlichen Beitrag leisten kannst, um diesen Fußabdruck zu verkleinern. Gemeinsam erkunden wir, wie wir die Chancen der Digitalisierung nutzen, ohne dabei unsere Umwelt unnötig zu belasten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Digitale Weiterentwicklung für alle“ in Kooperation mit der Bildungsregion im Landkreis Ebersberg statt. Sie wird vom Regionalmanagement Bayern und dem Bayerischen gefördert.

Termin: Do 13.11.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: online

Referent*in: Marco Rinne, Referent für Green IT

Veranstalter: KBW Ebersberg

Anmeldung: KBW bis 06.11.2025, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de



„Miteinander.Zukunft.Gestalten.“ Ausstellung zur Kunstaktion 2025

Kunstaktion

Die Aktionsgruppe Respekt@Poing hat im Juli 2025 dazu aufgerufen, sich Gedanken zum Thema „Miteinander.Zukunft.Gestalten.“ zu machen und diese künstlerisch umzusetzen. Mitmachen durfte jede*r, der sich künstlerisch einbringen wollte. Auch hinsichtlich der Kunstform wurden keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist Sonntag, der 9.11.2025. Am Samstag, dem 15.11.2025, wird mit einer Vernissage die Ausstellung eröffnet, die möglichst alle eingereichten Exponate präsentieren wird. Anschließend sind die Werke noch bis Sonntagmittag zu besichtigen.

Termine: Sa 15.11.2025, 11.00 - 16.00 Uhr und

So 16.11.2025, 12.00 - 16.00 Uhr

Ort: Poing, Anni-Pickert-Grund- und Mittelschule, Aula, Gruber Str. 4

Veranstalter: Aktionsgruppe Respekt@Poing

„Zam kochen international“

Ein kulinarischer Abend mit Rezepten aus aller Welt – komm, koch und genieße mit uns!

Kochabend

Tauche mit uns ein in die bunte Vielfalt der internationalen Küche! Bei „Zam kochen international“ bereiten wir gemeinsam köstliche Gerichte aus verschiedenen Ländern zu – und lernen dabei nicht nur neue Rezepte, sondern auch die Menschen und Geschichten dahinter kennen. Was dich erwartet: An jedem Abend erwartet dich ein 2-Gänge-Menü, gekocht von Menschen mit Wurzeln aus aller Welt. Sie zeigen dir ihre liebsten Rezepte und kochen gemeinsam mit dir.

1. Abend – Samstag, 15.11.2025:

Ukrainische Köchin & somalischer Koch – Gemeinsam bereiten sie ein herzhaftes und authentisches 2-Gänge-Menü aus ihren Heimatländern zu.

2. Abend – Samstag, 22.11.2025:

Syrischer Koch & afghanischer Koch – Sie zaubern gemeinsam ein geschmackvolles 2-Gänge-Menü mit orientalischer Note.

Zusätzlich bekommst du die Rezepte zum Mitnehmen, damit du die Gerichte später zu Hause nachkochen kannst.

Warum solltest du dabei sein?

- Kochen & Genießen: Gemeinsam bereiten wir das Essen zu, essen zusammen und tauschen uns aus.
- Kulinarische Vielfalt: Entdecke unterschiedliche Kulturen und ihre landestypischen Gerichte.
- Begegnung & Austausch: Lerne neue Menschen kennen und genieße einen besonderen Abend in herzlicher Atmosphäre. Melde dich an und mach mit.

Termine: Sa 15.11.2025 und Sa 22.11.2025,
jeweils 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Veranstalter: Caritas, Flüchtlings- und Integrationsberatung

Anmeldung: Caritas, Flüchtlings- und Integrationsberatung,
E-Mail: fib-ebe@caritasmuenchen.org



„Wenn ich gehe – was bleibt?“

Vortrag

Wenn wir sterben, hinterlassen wir mehr als nur Erinnerungen - oft bleiben auch viele Dinge zurück, die andere für uns ordnen müssen. Wie kann ich mit Weitblick vorsorgen und meine Angelegenheiten so in Ordnung bringen, dass meine Angehörigen nicht mit allzu vielen offenen Fragen und Aufgaben zurückbleiben?

Die schwedische Tradition des DÖSTÄDNING basiert auf einer liebevollen Idee: Bereits zu Lebzeiten für Ordnung unter seinen persönlichen Besitztümern zu sorgen – im Haus, in den Unterlagen, in den Dingen –, um nach dem Tod seinen Hinterbliebenen nur das Wesentliche (und nicht einen Haufen Aufräum- und Entrümpelungsarbeit!) zu hinterlassen.

Doch wo fange ich an? Wie gehe ich vor? Wie behalte ich den Überblick? An was muss ich alles denken? Wie kann ich Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden? Wie gelingt es, persönliche Gegenstände innerhalb der Familie weiterzugeben, ohne Streit zu stiften? All das beleuchten wir gemeinsam im Rahmen dieses Vortrags. Es geht um praktische Wege zur Vorsorge, aber auch um einen bewussten Umgang mit dem eigenen Leben, den Erinnerungen und dem, was uns wirklich etwas bedeutet.

Dabei steht nicht das Sterben im Mittelpunkt, sondern das gelebte Leben – und der Wunsch, es mit Klarheit und Wertschätzung abzurunden.

Wer ordnet, bevor er geht, schenkt Frieden statt Fragen.

Termin: Mo 17.11.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Ebersberg, KBW-Geschäftsstelle, Pfarrer-Bauer-Str. 5

Referent*in: Theresa Ulrich, Ordnungs- & Minimalismus-Coachin,
www.mrs-minimal.com

Veranstalter: KBW Ebersberg e.V.

Anmeldung: KBW bis 10.11.2025,
E-Mail: info@kbw-ebersberg.de



Mensch und Maschine: wie KI und soziale Medien unsere Demokratie gefährden

Termin verschoben
Di 26. Januar 2026

interaktive Lesung

Wir leben in aufregenden Zeiten. Und wir erleben beängstigende Zeiten. Digitalisierung und KI ist überall. Längst übernehmen Roboter nicht mehr nur die Arbeit am Fließband. Nun rücken die Wissensarbeiter, die Weißkittel ins Visier. Und KI steht für eine mediale Wirklichkeit von der Fälschung nur noch von Experten zu unterscheiden ist - und auch von denen nur mit Mühe, teils mit Hilfe von KI. Diese Entwicklungen gefährden die Humanität und die Demokratie.

Was tun? Frank Meik bietet Antworten. Er zeigt, wie wichtig bei all der Technisierung unsere Einstellung zum Leben ist und wie wir dem Laissez-faire in allen Bereichen entgegenwirken müssen, um unsere Freiheit, Humanität und Demokratie zu erhalten. Seit fast 40 Jahren beschäftigt sich der international erfahrene Medienprofi mit der Digitalisierung und der Bedeutung der virtuellen Welt, die mehr und mehr an die Stelle der Wirklichkeit zu treten scheint...

Die Veranstaltung ist konzipiert als interaktive Lesung mit Austausch und Diskussion. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus. Sie findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig für Online-Nutzer live im Internet übertragen.

Termin: Di 18.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39

Referent*in: Dr. Frank Meik

Veranstalter: vhs Vaterstetten

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de



„Morgen ist auch noch ein Tag“ KBW im Kino – Der besondere Film

Filmvorführung mit Achtsamkeitsreise

Rom in den 1950er-Jahren. Delia lebt ein Leben wie viele Frauen ihrer Zeit – im Schatten ihres Mannes, im engen Korsett gesellschaftlicher Erwartungen, im täglichen Überleben. Doch etwas beginnt sich zu verändern. Leise zuerst, dann unaufhaltsam.

„Morgen ist auch noch ein Tag“ ist das Regiedebüt von Paola Cortellesi, die in Italien vor allem als Schauspielerin bekannt ist. In eindrucksvollen Schwarzweißbildern erzählt sie eine Geschichte über strukturelle Gewalt, weibliche Selbstermächtigung – und darüber, wie Veränderung beginnt.

Mit klarem feministischem Blick, feinem Humor und überraschender stilistischer Leichtigkeit trifft der Film einen Nerv - nicht nur in Italien, wo er zum erfolgreichsten Kinofilm des Jahres wurde. Ein berührendes, kraftvolles Stück Kino, das Vergangenheit und Gegenwart auf intelligente Weise miteinander verwebt. „Morgen ist auch noch ein Tag“ sieht aus wie ein Klassiker – und trifft mitten ins Heute.

In eindrucksvollem Schwarzweiß erzählt der Überraschungserfolg aus Italien von einer Welt, in der Gewalt Alltag ist - und davon, was passiert, wenn eine Frau beginnt, sich zu wehren.

Formal kühn, emotional packend, politisch klar: Regisseurin Paola Cortellesi verbindet Feminismus mit feinem Witz, Schmerz mit Stärke und schafft dabei ein Kinoerlebnis, das lange nachhallt.

Kein Wohlfühlfilm, sondern einer, der was in Bewegung bringt. Darum gibt es vor der Filmvorführung eine kurze Einführung in die Zeitgeschichte und eine Achtsamkeitsübung.

Termin: Di 18.11.2025, 19.00 - 21.30 Uhr

Ort: Grafing, Capitol-Filmtheater, Grandauerstr. 2

Referent*in: Janika Gaßner, Asyl Koordinatorin

Veranstalter: KBW Ebersberg

Gebühr: 8,50 Euro

Anmeldung: über die Homepage www.capitol-grafing.de
oder Tel. 08092 857 290

CAPITOL
Grafing bei München



Duftende Gefühle – Entdecke die Kraft ätherischer Öle!

Workshop für Kinder

Am Buß- und Betttag laden wir Kinder herzlich zu einem ganz besonderen Workshop ein! Gemeinsam tauchen wir in die duftende Welt der ätherischen Öle von doTerra ein – und entdecken spielerisch, wie Düfte uns helfen können, mit Gefühlen besser umzugehen oder beim Lernen konzentrierter zu sein.

Was erwartet die Kinder?

- Spannende Einführung in die Wirkung ätherischer Öle
- Duftreise: Welcher Duft macht fröhlich, beruhigt oder gibt Energie?
- Kreativteil: Die Kinder stellen ihren eigenen persönlichen Duft-Roller her – zum Mitnehmen & Wohlfühlen!

Für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren (bitte Alter ergänzen)
Keine Vorkenntnisse nötig – nur Neugier und Spaß!

Termin: Mi 19.11.2025, 9.00 - 12.00 Uhr

Ort: Grafing, Lernzentrum Ebersberger Land,
Glonner Straße 6, 1. Stock

Gebühr: 10,00 Euro pro Kind

Veranstalter: Lernzentrum Ebersberger Land / KBW Ebersberg

Anmeldung: KBW bis 17.11.2025, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de

Miteinander Zukunft gestalten – Cō-Impact Sourcing™: Faire Lieferketten, die die Welt verändern

Vortrag

Nora Schlund lädt zu einem informativen Abend ein. In ihrem Vortrag gibt sie spannende Einblicke in das nachhaltige Beschaffungskonzept Co-Impact Sourcing™ von doTERRA. Dieses zeigt, wie durch direkte, faire Partnerschaften mit Kleinbauern weltweit hochwertige ätherische Öle entstehen – und wie dabei soziale Verantwortung, wirtschaftliche Chancen und globale Gerechtigkeit gefördert werden.

Der Abend macht Mut, über den eigenen Konsum hinauszublicken und zu entdecken, wie schon kleine Entscheidungen im Alltag zu mehr Nachhaltigkeit, Fairness und Miteinander beitragen können.

Termin: Mi 19.11.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Grafing, Lernzentrum Ebersberger Land,
Glonner Straße 6, 1. Stock

Kosten: kostenfrei

Veranstalter: Lernzentrum Ebersberger Land / KBW Ebersberg

Anmeldung: KBW bis 17.11.2025, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de



Interreligiöses Friedensgebet

Gegenseitige Achtung ist der Grundstein für jeden Frieden im Kleinen wie im Großen. Deshalb setzen wir die schöne Tradition fort und treffen uns am Buß- und Betttag (19. November) um 19 Uhr zum Interreligiösen Friedensgebet in der Johanneskirche Kirchseeon. Dabei beten Gläubige verschiedener Religionen und Konfessionen mit Worten und Gesang gemeinsam für den Frieden.

Im Anschluss an das Friedensgebet sind alle zum geselligen Beisammensein eingeladen.

Termin: Mi 19.11.2025, 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Kirchseeon, Johanneskirche, Gartenweg 11

Referent*in: Renate Zorn-Traving, Pfarrerin

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Kirchseeon

Gemeinwohlokonomie konkret

Handlungsmöglichkeiten für Bürger*innen im Ebersberger Land

Vortrag

Die Welt und unser direktes Umfeld befinden sich in einer großen Transformation. Ursachen und Mechanismen sind das eine, doch was sind unsere eigenen Möglichkeiten, den Weg in die Zukunft mitzugestalten? Woran orientiere ich mich, wie könnte ich mich einbringen, was könnten Zwischenziele auf dem Weg in die Zukunft sein? Der Abend gibt eine kurze Zusammenfassung zu Transformationen und diskutiert dann anhand der Gemeinwohl-Matrix und den 17 Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen (SDGs) konkrete Themenfelder im Landkreis Ebersberg. Dabei werden insbesondere persönliche Handlungsmöglichkeiten im wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Kontext vorgestellt und besprochen.

Die Veranstaltung wird vom Bayerischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

Termin: Do 20.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Ebersberg, vhs, Raum 403, Dr.-Wintrich-Str. 3

Referent*in: Michael Hahn, Gemeinwohl-Ökonomie Ebersberg

Veranstalter: vhs im Ebersberger Land



Umgang mit Parolen und Populismus im Alltag

Workshop ab 16 Jahren

Ob in der S-Bahn, am Nachbartisch oder im eigenen Freundeskreis: Populistische Aussagen begegnen einem häufig im Alltag. Oft fühlt man sich davon überfahren und ein Gesprächsfluss kann nicht aufgebaut werden, ob analog oder digital. Anhand von Fallbeispielen und angeleiteten Argumentationsstrategien lernen die Teilnehmer eigene Handlungsmöglichkeiten in alltäglichen Situationen kennen. Daneben soll aber auch die eigene Haltung zu populistischen Themen reflektiert werden. Im Dialog entwickeln die Teilnehmer eine Übersicht zu ihren persönlichen Streitthemen. Ziel ist ein Ins-Gespräch-Kommen, in konstruktiven Streit geraten, Populismus erkennen, aber auch den kleinen Populisten in einem selbst wahrzunehmen.

Tobias Scheurer ist als Geschichts- und Sozialkundelehrer tätig, derzeit an der Montessori Fachoberschule München, sowie als freiberuflicher Referent für politische Bildung (vhs, LPB Bayern, Ehrenamt). Darüber hinaus ist er Experte für Public History und Erinnerungskultur der Nachkriegszeit und arbeitete an verschiedenen Projekten der Landeszentrale für politische Bildung Bayern mit.

Die Veranstaltung wird vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Termin: Sa 22.11.2025, 14.00 - 16.30 Uhr

Ort: Grafing, vhs, EG, Griesstraße 27

Referent*in: Tobias Scheurer, Geschichts- und Sozialkundelehrer

Veranstalter: vhs im Ebersberger Land

Anmeldung: vhs bis 17.11.2025, Tel. 08092 81950

Exkursion Lebensborn

Die Geschichte des Lebensborn in Steinhöring und die ideologischen Auswirkungen auf die Gegenwart

Vortrag mit Rundgang

Das damalige „Haus Hochland“ war Teil der rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten: Während in Steinhöring zumeist ledige Frauen, die dem arischen Bild entsprachen, bei der Geburt ihres Kindes unterstützt und völkisch gebildet wurden, wurden Menschen mit Behinderung aus den heute benachbarten Einrichtungen im Rahmen der Aktion „Tiergarten 4“ ermordet.

Um an diese Folgen von rassistischem und ausgrenzendem Denken und Handeln zu erinnern, lädt der Einrichtungsverband Steinhöring zu einem Vortrag mit Rundgang auf dem Gelände ein, bei dem die Zielsetzung, Entstehung und der Betrieb des Lebensbornheims erläutert werden.

In diesem Jahr wird die Historikerin Anna Bräsel sowohl die Geschichte als auch die Auswirkungen der Ideologie auf die heutige Zeit beleuchten.

Anna Bräsel ist die Historikerin und Autorin der Ausstellung „Der Lebensborn e. V.“ des Kreisjugendrings Ebersberg.

Termin: Sa 22.11.2025, 14.30 - 16.30 Uhr

Ort: Steinhöring, Einrichtungsverband,
Treffpunkt: Mehrzweckhalle, Münchener Str. 39

Referent*in: Anna Bräsel, Historikerin und Autorin

Veranstalter: Einrichtungsverband Steinhöring

Anmeldung: Einrichtungsverband Steinhöring,
E-Mail: g.ros@kjf-muenchen.de

Wie wir die Welt sehen: Was negative Nachrichten mit unserem Denken machen und wie wir uns davon befreien

Onlinevortrag

Im vergangenen Jahr haben negative Nachrichten einen neuen Peak erreicht: Politische Wechsel, Krisen und Kriege, Naturkatastrophen, Gewalt und Kriminalität. Viele Menschen in Deutschland sind verunsichert und überfordert mit der Frage, wie ein konstruktiver Medienkonsum gelingen kann.

In einer Welt, in der negative Nachrichten oft dominieren und demokratische Strukturen zunehmend unter Druck geraten, ist es wichtig, Menschen zu stärken und ihnen zu zeigen: Es ist möglich, politisch informiert zu sein, ohne dabei komplett zu resignieren.

Ronja von Wurmb-Seibel ist Journalistin und Autorin und wurde einem breiten Publikum unter anderem bekannt durch ihr Buch „Ausgerechnet Kabul“ und den Film „True warriors“ (www.vonwurmbseibel.com). Die oben beschriebene Thematik bearbeitet sie in ihrem neuen Buch und SPIEGEL Bestseller „Wie wir die Welt sehen. Was negative Nachrichten mit unserem Denken machen und wie wir uns davon befreien“. Angesichts der politischen Situation ist es ihr ein großes Anliegen, Menschen mit ganz unterschiedlichem Background zu erreichen.

In ihrem Vortrag teilt sie praxisnahe Erkenntnisse, kombiniert mit inspirierenden Geschichten und wissenschaftlich fundierten Perspektiven.

- Wie beeinflussen Informationen unsere Entscheidungen und Denkprozesse?
- Wie können wir trotz Herausforderungen den Fokus auf Lösungen und Möglichkeiten lenken?
- Wie bleiben wir auch in schwierigen Zeiten resilient und motiviert?
- Wie kann ich Medien so konsumieren, dass ich informiert bleibe, ohne zu verzweifeln?

Das Publikum wird nicht nur Denkanstöße mitnehmen, sondern konkrete Ansätze, um diese im Alltag umzusetzen.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mo 24.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: online

Referent*in: Ronja von Wurmb-Seibel, Journalistin und Autorin

Veranstalter: vhs Vaterstetten

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de



Eine Liebesgeschichte im Holocaust

Erinnerungen an Leslie Schwartz

Lesung

Der Grafinger Journalist und Buch-Autor Otto Hartl liest aus seiner Kurzgeschichte „Jung, hübsch und blond. Eine Liebesgeschichte im Holocaust“, die auf einer wahren Begebenheit des Holocaust-Überlebenden Leslie Schwartz (1930 - 2020) fußt und sich im Münchner Umland zugetragen hat. Eine Liebe im Holocaust, wie sie skurriler nicht sein kann, durchzog Schwartz' ganzes Leben, bis es in seinem letzten Lebensjahr in hohem Alter doch noch ein Happy-End fand. Der Autor trägt auch einige Kapitel aus dem Buch „Durch die Hölle von Auschwitz und Dachau“ von Leslie Schwartz vor. „Jung, hübsch und blond – ein Blick ins Paradies“ ist das bewegende Schicksal eines überlebenden jungen ungarischen Juden im Holocaust. Als 14-jähriger Schüler wurde Laszlo Schwartz 1944 mit seiner Familie nach Auschwitz deportiert. Seine Eltern und seine zwei Schwestern wurden dort in den Gaskammern ermordet, er selbst überlebte nur mit viel Glück - in der Folge auch das KZ Dachau und den sogenannten „Todeszug von Mühldorf“. Er wanderte nach dem Krieg in die USA aus und fand dort sein Glück als Leslie Schwartz. Vor 20 Jahren kehrte er zurück nach Deutschland und erzählte den Schülern in den Gymnasien rund um München seine Geschichte. Otto Hartl hat ihn jahrelang begleitet und seine Geschichte dokumentiert. Nun hält er die Erinnerung an Leslie Schwartz wach.

Termin: Mi 26.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Ebersberg, Bürgerhaus im Klosterbauhof „Unter dem First“,
Im Klosterbauhof 1

Referent*in: Otto Hartl, Journalist und Buch-Autor

Veranstalter: vhs Ebersberger Land

Update Argentinien

Vortrag mit Livestream

Argentinien ist ein großes südamerikanisches Land im Umbruch. Die radikalen Reformen des Präsidenten Javier Gerardo Mileis setzen die Welt seit seiner Amtseinführung im Dezember 2023 in Erstaunen. Wie kam es zu diesem radikalen politisch-wirtschaftlichen Kurswechsel? Wie ist die aktuelle Situation in Argentinien und wie könnten die Entwicklungen weiter gehen?

Der Vortrag beleuchtet zunächst die wechselvolle Geschichte des Landes und die vielen Krisen, durch die es gegangen ist. Er stellt wichtige und bekannte Persönlichkeiten der argentinischen Wirtschaft und Politik dar und erläutert deren Einflüsse. Auch das politische System wird erläutert und die aktuellen Bezüge hergestellt.

Dr. Emilio Astuto ist Anwalt und Dozent für internationale Politik, Völkerrecht, Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht. Dr. Astuto studierte Jura und promovierte an der Universität von São Paulo und an der Universität zu Köln (Dr. jur.), nachdem er wissenschaftliche Forschungsprojekte am Institut de Droit des Affaires der Universität Paris I Panthéon - Sorbonne und an der LMU München durchgeführt hatte. An der Harvard University, School of Government, absolvierte er seine Executive Education Program (ExEd). Als Anwalt ist Dr. Astuto ein aktives Mitglied der Rechtsanwaltskammer von Brasilien, Deutschland, CCBE, the Law Society of England and Wales und the American Bar Association.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig live ins Internet übertragen.

Termin: Fr 28.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39

Referent*in: Dr. Emilio Astuto, Anwalt

Veranstalter: vhs Vaterstetten

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de



Spendensammlung für Tatendrang e.V. und die Seenotrettung (Sea Eye e.V.) mit anschließender Solidariätsparty und live Bands

Wir bauen Brücken zu sicheren Häfen!

Wir, die Seebrücke Landkreis Ebersberg und der Kreisjugendring Ebersberg, wollen über den, oft katastrophalen, Umgang mit geflüchteten Menschen an den europäischen Außengrenzen aufklären und die zivile Seenotrettung dabei unterstützen Menschenleben zu retten. Deswegen planen wir, bereits zum fünften Mal in Folge, eine Spendensammlung im Landkreis Ebersberg.

Dort werden Sachspenden zugunsten von Tatendrang e.V. (ehemals Flüchtlingshilfe Erding e.V.) und finanzielle Mittel für Sea Eye e.V. gesammelt. Vertreter*innen von beiden Organisationen werden vor Ort sein und über ihre Arbeit und die Verwendung der gespendeten Mittel berichten.

Im Anschluss an die Spendensammlung findet außerdem eine Soliparty mit Live-Musik zugunsten des Vereins Sea Eye e.V. im JiG statt. Genauere Infos dazu findet ihr zeitnah vor der Veranstaltung auf Instagram und der Homepage des JiG und natürlich hier.

WICHTIGER HINWEIS!

Wir rufen außerdem dazu auf, im Vorfeld selbstständig und dezentral Sammelstellen für Sach- und Geldspenden zu organisieren und die gesammelten Waren und Gelder am 29.11.2025 in das JiG zu bringen.

Ihr wollt eine Aktion in eurer Schule, in eurem Jugendzentrum oder in eurer Firma organisieren? Dann schreibt uns gern per Mail und informiert uns über eure Aktion und legt einfach los!

Alle weiteren Informationen zur Spendensammlung, eine Liste, welche Sachen gesammelt werden, und die Daten zum Spendenkonto stehen zeitnah auf der Homepage des Kreisjugendring Ebersberg www.kjr-ebe.de.

Weitere Informationen zur Seebrücke finden Sie unter: www.seebruecke.org
Falls Sie bei der Seebrücke Landkreis Ebersberg aktiv werden wollen, eine dezentrale Sammelaktion planen möchten, oder uns bei der zentralen Veranstaltung am 29.11.2025 mit helfenden Händen unterstützen wollen, melden Sie sich gerne ebersberg@seebruecke.org

Die Kampagne wird unterstützt von: Seite an Seite e.V., Aktion Jugendzentrum e.V., Respekt@Poing, Katholische Jugendstelle Ebersberg, BUNT STATT BRAUN – Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg, Caritas Grafing

Termin: Sa 29.11.2025, 12.00 - 17.00 Uhr

Ort: Grafing, Jugendinitiative Grafing e.V. (JiG) Rotterstr. 8

Veranstalter: KJR Ebersberg / Seebrücke Landkreis Ebersberg / Jugendinitiative Grafing e.V.



Im Gespräch mit Zeitzeug*innen

Erinnerungen an das NS-Regime und 80 Jahre Frieden

Austauschrunde

„Wer seine Geschichte nicht kennt, riskiert, die gleichen Fehler zu machen.“ – nach George Santayana

Wir laden herzlich zu einer besonderen Veranstaltung, bei der Zeitzeug*innen ihre persönlichen Erinnerungen an das NS-Regime, die Kapitulation Deutschlands und das Wirtschaftswunder teilen ein. Hören Sie die Berichte direkt von den Menschen, die diese Zeiten erlebt haben, und erhalten Sie lebendige Einblicke, was 80 Jahre Frieden bedeuten.

Unter dem Motto „Miteinander. Zukunft. Gestalten.“ möchten wir gemeinsam verstehen, wie die Vergangenheit unsere Gegenwart prägt und warum es so wichtig ist, daraus zu lernen. Nur wenn wir die Geschichte kennen und mit konkreten Erfahrungen füllen, können wir eine bessere Zukunft gestalten – gemeinsam, offen und respektvoll.

Für einen angenehmen Austausch gibt es Kaffee und Kuchen – egal ob jung oder alt, alle sind willkommen! Kommen Sie vorbei, um zuzuhören, Fragen zu stellen und sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu gestalten!

Termin: Sa 29.11.2025, 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Ebersberg, Kath. Pfarrheim, Baldestr. 18

Referent*in: Janika Gaßner, Asyl Koordinatorin

Veranstalter: KBW Ebersberg

Anmeldung: KBW bis 27.11.2025, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de

„Zuflucht nehmen“

mit anschließendem Gespräch zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Dokumentarfilm

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Zuflucht nehmen“, der das bildungspolitische Ziel verfolgt, auf die Situation von gewaltbetroffenen Frauen* aufmerksam zu machen und auf strukturelle Probleme hinzuweisen, die es erschweren, Gewaltsituationen überhaupt verlassen zu können. Dabei wird der Ansatz verfolgt, die Thematik direkt aus der Praxis heraus zu beleuchten und abzubilden.

Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Diskussion mit der Regisseurin sowie Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Frauennotruf Ebersberg statt, um auch lokale Herausforderungen zu beleuchten. Der Einlass zur Veranstaltung startet um 18.30 Uhr.

Termin: Mo 01.12.2025, 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Ebersberg, Altes Kino, Eberhardstraße 3

Referent*in: Selina Höfner, Regisseurin

Veranstalter: Jugendkomitee Ebersberg, Frauen helfen Frauen im Landkreis Ebersberg e.V / Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg



Veranstungshinweise aus der Reihe KBWdigital vor den Wochen der Toleranz 2025.

Arthur Eichengrün – Hitlers jüdischer Nachbar

Online-Vortrag und Gespräch mit Ulrich Chaussy

Als Ulrich Chaussy über den Ort Obersalzberg recherchierte, stieß er auf Dr. Arthur Eichengrün. Er war mit seiner Familie zwei Jahrzehnte vor Hitler in das idyllische Bergbauerdorf gekommen, bevor es zum zweiten Regierungssitz des Diktators umgewandelt und seine Bewohner vertrieben wurden - gleich zu Beginn auch Eichengrün. Chaussy begab sich auf eine lange Rekonstruktion der Biographie dieser besonderen Persönlichkeit. Eichengrün war in der Kaiserzeit und in der Weimarer Republik nicht nur erfolgreicher Unternehmer, sondern allen voran ein bedeutender Erfinder. Auf ihn geht die Entdeckung des Aspirins zurück, er erfand den unbrennbaren Kinofilm und nach seinen Erkenntnissen wurden die Stoffe für Flugzeuge und Zeppeline bespannt. Bei dem Vortragsabend geht es natürlich um Eichengrün, Gäste erleben jedoch gleichsam den unermüdlichen, hartnäckigen und gerechten Forscher Ulrich Chaussy. Ulrich Chaussy wurde 1952 in Karlsruhe geboren, studierte Germanistik und Soziologie (MA) in München.

Termin: Mi 08.10.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: online

Referent*in: Ulrich Chaussy, Investigativ-Journalist, Redakteur BR

Gebühr: 9,00 Euro pro Person; 14,00 Euro pro Paar

Veranstalter: KBW digital

Anmeldung: KBW bis 08.10.2025, 12.00 Uhr,
E-Mail: info@kbw-egersberg.de

Antisemitismus in Deutschland

Der Krieg in Nahost als Projektionsfläche für Judenfeindschaft

Online-Vortrag mit Gespräch

Der sehr deutliche Anstieg antisemitischer Vorfälle seit dem 7. Oktober 2023, dem Terrorangriff der Hamas auf Israel und dem Krieg zwischen Israel und Palästina bringt bestehende Ressentiments zutage. Die Kritik an der Politik der israelischen Regierung wird von einigen als Rechtfertigung für Judenhass missbraucht. Hier gilt es, präzise gegenzuhalten und zu erörtern, wie Erinnerungskultur dazu beitragen kann, die Debatte zu versachlichen. Wir sprechen an dem Abend mit Dr. Ludwig Spaenle.

Dr. Ludwig Spaenle ist Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe.

Termin: Mo 20.10.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: online

Referent*in: Dr. Ludwig Spaenle, Antisemitismus-Beauftragter der bayer. Staatsregierung

Gebühr: 9,00 Euro pro Person; 14,00 Euro pro Paar

Veranstalter: KBW digital (Anbiertergemeinschaft der Kath. Bildungswerke in den Landkreisen Miesbach, Fürstentfeldbruck, Rosenheim und Ebersberg)

Anmeldung: KBW bis 20.10.2025, 12.00 Uhr,
E-Mail: info@kbw-egersberg.de



Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung



Dieses Projekt wird unterstützt und finanziert von der



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



LANDKREIS
EBERSBERG



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Bildnachweise:

Titel: © StockAdobe – Sylverarts
Seite 4: © Reimar Gronemeyer – AF_Reimer Gronemeyer
Seite 6: © Ausstellung Frau in Deutschland – Clara Marz
Seite 9: © Ausstellung Starke Frauen – Sandra Bieber
Seite 13: © Juden aus Breslau – judenausbreslaufilm.de
Seite 17: © StockAdobe – Pixelzone
Seite 21: © Kinofilm – tobis.de
Seite 24: © StockAdobe – SewcreamStudio
Seite 29: © StockAdobe – Good Studio
Seite 35: © Zuflucht – zufluchtnehmen.de

Anmeldeinformationen

Wenn nicht anders vermerkt, ist eine Anmeldung nicht nötig.

Bei Online-Veranstaltungen oder für die Nutzung von Live Stream-Angeboten wenden Sie sich bitte an den/die jeweilige*n Veranstalter*in.

Die Veranstaltungen sind – sofern nicht anders angegeben – kostenfrei.

Für Hörgeschädigte: Wir stellen Ihnen gerne eine Hörfunkanlage der vhs Ebersberger Land zur Verfügung. Bei Bedarf teilen Sie dies bitte direkt bei der Anmeldung der / dem jeweilige*n Veranstalter*in mit.

* Die Zugangsdaten zur Online-Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Einlassvorbehalt der Veranstalter*innen

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. Art. 10 Abs. 1 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Kooperationspartner*innen



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **Leben!**

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e. V.
wertorientiert . bilden



Caritas
Nah. Am Nächsten



vhs 50 JAHRE
Volkshochschule
Vaterstetten e.V.

Kreisjugendring
Ebersberg

Perspektiven für Menschen
Einrichtungsvorbund
Steinhöring

vhs
Volkshochschule
Ebersberger Land

Beratungsstelle
Frauennotruf
Ebersberg

BUNT STATT BRAUN
Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg



Respekt @ Poing



Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
Pfarrer-Bauer-Str. 5 . 85560 Ebersberg

Tel 08092 850790 . Fax 08092 8507920
info@kbw-ebersberg.de . www.kbw-ebersberg.de